



73. IFFMH: Ausverkaufte Kinosäle, viele internationale Filmgäste und ein begeistertes Publikum

Pressemitteilung - Mannheim, 19.11.2024

Das 73. Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg hat am vergangenen Sonntag, den 17. November, sein feierliches Ende gefunden. Als Abschlussfilm wurde im ausverkauften großen Saal im Karlstorbahnhof Heidelberg und später am Abend im Stadthaus N1 in Mannheim ›Shepherds‹ der kanadischen Regisseurin Sophie Deraspe gezeigt. Der romantische Aussteigerfilm entführte das Publikum in die Provence und die französischen Alpen und zeigte zwischen Romantik und persönlicher Krise in beeindruckenden Filmbildern die reiche Tradition der Pastorale. Vor der Filmvorführung dankte Festivalleiter Sascha Keilholz seinem Team und rief es unter namentlicher Nennung auf die Bühne. Ein großer Dank wurde auch an das Publikum gerichtet für zahlreiche ausverkaufte und überaus gut besuchte Filmvorführungen sowie die lebhafteste Teilnahme am umfangreichen Rahmenprogramm.

Am Mittag fand unter großem Andrang in der Festival-Lounge im Heidelberger Karlstorbahnhof auch ein abschließendes Highlight des Jungen Filmfests statt: Kinderbuchautor Alex Rühle las aus seinem neuesten Band "Zippel macht Zirkus" über das Schlossgespenst Zippel und begeisterte die jungen Festivalbesucher*innen. Am Vortag, dem 16. November, waren ebenfalls in der Heidelberger Festival-Lounge die Autorin und Künstlerin Moshtari Hilal und der Mannheimer Schauspieler Samuel Koch für ein Podiumsgespräch zu Gast. Das Panel fand im Rahmen der diesjährigen Retrospektive "Körper im Film" statt.



Abschluss-Highlight beim 73. IFFMH: Autor Alex Rühle (l.) mit Festivalleiter Sascha Keilholz (r.)
©Adrian Walter



Positive Bilanz: Kino als Gemeinschaftserlebnis und Ort für kulturellen und politischen Dialog kommt gut an

In diesem Jahr waren im Hauptprogramm 71 Langfilme aus über 40 Ländern zu sehen. Darunter Beiträge aus der Dominikanischen Republik, Georgien, Marokko, dem Iran, Rumänien, Indien, Brasilien, Israel und Palästina. Damit unterstrich das IFFMH seine Bedeutung als Plattform für Länder, deren Filme in den deutschen Kinos ansonsten kaum repräsentiert sind. 29 der Filme waren als Deutschlandpremierer zu erleben.

Zum Festival kamen rund 80 Gäste aus der ganzen Welt. Unter anderem die diesjährigen Ehrengäste, zwei der bedeutendsten Filmemacherinnen der Gegenwart: die polnische Regisseurin Agnieszka Holland, die mit der HOMMAGE geehrt wurde, und die schottische Filmemacherin Lynne Ramsay, die den Grand IFFMH Award erhielt. Beide Ehrungen waren mit Werkstattgesprächen verbunden, bei denen das Publikum einen tiefen Einblick in die Arbeit beider Filmschaffenden erhielt und selbst Fragen stellen konnte. Darüber hinaus waren u.a. die georgische Regisseurin und Venedig-Gewinnerin Dea Kulumbegashvili, die Altmeisterin des französischen Kinos Catherine Breillat sowie der spanische Starschauspieler Sergi López zu Gast.

Das IFFMH hatte in diesem Jahr gut 35.000 Festivalbesucher*innen, davon über 27.000 vor Ort in den Kinos und ca. 8.000 Teilnehmende der Rahmenveranstaltungen wie Panels, Performances, Ausstellungen, Masterclasses, Konzerten und anderen Events. Damit konnte das Festival die in diesem Jahr wegfallenden Online-Zuschauer*innen des ausgesetzten Streaming-Angebots vor Ort kompensieren und seine Besucher*innenzahlen insgesamt sogar ausbauen.

Das 74. IFFMH findet vom 06. bis zum 16. November 2025 statt.



Das Team des 73. IFFMH beim feierlichen Abschluss im Stadthaus Mannheim
© Chiara Kuch



Bildmaterial

Bildmaterial können Sie über den folgenden Link in unserem Pressebereich herunterladen:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/oonci5vnahco0kriv594i/AJO9Co2N3rqpabWW0-2YD3k?rlkey=l1zg02xm34g6a3bnxtq113k88&st=fo2xl884&dl=0>

Über das IFFMH

Unter dem Credo New Film Experience wagt das IFFMH seit 1952 neue, interdisziplinäre Perspektiven auf und durch Filmkunst. Damit ist es nach der Berlinale das traditionsreichste Filmfestival in Deutschland und setzt immer wieder bedeutende kulturelle, gesellschaftliche und politische Akzente. Als Publikums- und Kino-Festival lädt das IFFMH seine Besucher*innen mit jeder Ausgabe dazu ein, die Rising Stars der internationalen Filmwelt zu entdecken sowie das Werk etablierter Filmemacher*innen zu verfolgen und Filmkultur im Kontext anderer Künste zu erleben.

Pressekontakt:

Regionale Presse

Rebecca Raab

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: rebecca.raab@iffmh.de

Tel: +49 621 489262 22

Nationale und internationale Presse:

Carola Schaffrath

E-Mail: c.schaffrath@filmpresse-meuser.de

Tel: +49 69 405 804 0

Anne Schütz

E-Mail: a.schuetz@filmpresse-meuser.de

Tel: +49 69 405 804 19

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.